

1.2 Epochen

INFO

Damit wir uns in der Musikgeschichte nicht verlaufen, gibt es Begriffe, die uns bei der Orientierung helfen. Denn Musik aus unterschiedlichen Zeiten hat auch immer ein wenig unterschiedlich geklungen.

Das kannst du dir ja jetzt sehr gut vorstellen, nachdem du in der letzten Aufgabe die Hörbeispiele aus der Popmusik ihren Originalen aus längst vergangener Zeit zugeordnet hast. Und damit wir nicht irgendeinen Rapmusiker aus Versehen in die Zeit von Ludwig van Beethoven versetzten, haben wir hier eine kleine Auswahl an Begriffen zur Orientierung in der Musikgeschichte. Man nennt diese auch musikalische **Epochen**:

Barock (1600-1750)

Klassik (1750-1830)

Romantik (1830-1890)

Es gibt noch mehr Epochen und die Anfangs- und Endjahre sind auch nicht so ganz ernst zu nehmen. Keiner hat sich hingestellt und verkündet „Ab jetzt haben wir die Epoche Barock“, oder „Ab diesem Jahr ist die Musik romantisch“. Viel mehr sind die Übergänge fließend. Man hat nur eben Musik, die sich in ihrem Stil ähnelte, einfach unter einem Epochenbegriff zusammengefasst.

Wenn du noch mehr erfahren willst über diese drei Epochen, lies auf der nächsten Seite weiter.

Hier erfährst du noch mehr über diese drei Epochen

1. Barock:

Zunächst die gute Nachricht für alle, die es mit der Grammatik nicht so genau nehmen. Es heißt „der Barock“ oder auch „das Barock“. Jetzt die weniger gute Nachricht: „Barock“ hat nichts mit „Rock“ zu tun, obwohl viele der Komponisten aus dieser Zeit sehr angesagt waren und bis heute noch sind. Der Begriff Barock geht zurückzuführen das portugiesische Wort „barocco“ und bedeutet: ungleichmäßig geformter Edelstein oder Perle. Das Barock begann ungefähr (ca.) im Jahr 1600 und ging bis ca. 1750. Einer der berühmtesten Vertreter war Johann Sebastian Bach.

2. Klassik:

Hast du schon mal von einem Erwachsenen folgende Sätze gehört? „Den Film musst du sehen.“ Oder: „Das Musikstück musst du hören! Das ist ein echter **Klassiker!**“

Das meint, dass dieser Film oder diese Musik schon ziemlich lange sehr beliebt ist. So ähnlich kann man das auf die Musikepoche „Klassik“ übertragen. Die Musik der Komponisten aus dieser Zeit ist heute noch berühmt und sind wirklich „echte Klassiker“. Das Wort Klassik stammt aus dem Lateinischen und bedeutet „erstrangig“ oder „mustergültig“. Wien war in dieser Zeit die „In-Stadt“ der Musik. Alle Komponisten, die etwas auf sich hielten, so zum Beispiel Mozart oder Beethoven, gingen dorthin, um mit ihren Kompositionen berühmt zu werden. Deshalb nennt man diese Epoche auch „Wiener Klassik“ und sie ging etwa von 1750 bis 1830.

Achtung Stolperstein:

„Wiener Klassik“ ist die Bezeichnung für eine der Epochen innerhalb der Musikgeschichte; der Begriff „klassische Musik“ wird jedoch für die Musik aller Epochen verwendet, die sich von der „unterhaltenden“ Musik (im Sinne der heutigen Form von Unterhaltungsmusik) abgrenzt!

3. Romantik

Würdet ihr der Einladung eines guten Freundes zum gemütlichen Beisammensein am Lagerfeuer folgen? Freut ihr euch schon auf die besinnliche Weihnachtszeit mit Lebkuchenduft und Kerzenschein? Träumt ihr manchmal bei einem ruhigen Lied vor euch hin? Dann seid ihr vielleicht doch ein klein wenig romantisch!

Der Begriff Romantik steht einerseits für die Zeit von 1830 bis ca. 1890 und andererseits für ein Lebensgefühl, das wir als träumerisch und auch etwas wirklichkeitsfern bewerten. Eine Wirklichkeit, die gerade nicht vorhanden ist – die man sich also herbeiwünscht.